

III.

Schlußbestimmungen

§12

Verweisung auf Bestimmungen, die geändert oder aufgehoben werden

(1) Sind in Rechtsvorschriften einschließlich der Rahmenkollektivverträge arbeitsrechtliche Regelungen enthalten, die dem Arbeitsgesetzbuch widersprechen, sind an deren Stelle die Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuches anzuwenden. Das gilt nicht für die im § 3 genannten Regelungen.

(2) Wird in Rechtsvorschriften einschließlich der Rahmenkollektivverträge auf Bestimmungen verwiesen, die durch das Arbeitsgesetzbuch geändert werden, treten an deren Stelle die Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuches. Das gleiche gilt für Bestimmungen, die durch dieses Gesetz aufgehoben werden.

§13

(1) Durchführungsverordnungen zu diesem Gesetz erläßt der Ministerrat in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des FDGB.

(2) Durchführungsbestimmungen zu diesem Gesetz erlassen die zuständigen Minister und Leiter anderer zentraler Staatsorgane in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des FDGB bzw. den zuständigen Zentralvorständen der Industriegewerkschaften/Gewerkschaften.

§14

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

I.

Gesetze

1. Gesetzbuch der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik vom 12. April 1961 (GBl. I Nr. 5 S. 27),
2. Einführungsgesetz vom 12. April 1961 zum Gesetzbuch der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 5 S. 49),
3. Gesetz vom 17. April 1963 zur Änderung und Ergänzung des Gesetzbuches der Arbeit (GBl. I Nr. 4 S. 63),
4. Zweites Gesetz vom 23. November 1966 zur Änderung und Ergänzung des Gesetzbuches der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 15 S. 111),
5. Gesetz vom 19. Januar 1957 über die Verkürzung der Arbeitszeit (GBl. I Nr. 8 S. 73; Ber. GBl. I Nr. 13 S. 120),
6. Gesetz vom 26. Mai 1967 zur Änderung gesetzlicher Bestimmungen (GBl. I Nr. 9 S. 89),
7. § 17 des Einführungsgesetzes vom 12. Januar 1968 zum Strafgesetzbuch und zur Strafprozeßordnung der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 3 S. 97),
8. § 21 des Gesetzes vom 11. Juni 1968 über die gesellschaftlichen Gerichte der Deutschen Demokratischen Republik - GGG - (GBl. I Nr. 11 S. 229).

II.

Verordnungen und Beschlüsse des Ministerrates und sonstige Rechtsvorschriften

1. Verordnung vom 28. Januar 1947 über die Pflichtversicherung gegen Arbeitslosigkeit (veröffentlicht in der Zeitschrift „Arbeit und Sozialfürsorge“ Nr. 5 S. 103),
2. Durchführungsverordnung vom 28. März 1947 zur Verordnung über die Pflichtversicherung gegen Arbeitslosigkeit (veröffentlicht in der Zeitschrift „Arbeit und Sozialfürsorge“ Nr. 8 S. 159),

3. Zweite Durchführungsverordnung vom 27. Dezember 1947 zur Verordnung über die Pflichtversicherung gegen Arbeitslosigkeit (ZVOB1.1948 Nr. 5 S. 61),
4. Anordnung vom 22. Juni 1949 über die Änderung der Verordnung über die Pflichtversicherung gegen Arbeitslosigkeit (ZVOB1.1 Nr. 56 S. 492),
5. Zweite Durchführungsbestimmung vom 21. Juli 1953 zur Verordnung über die Erhöhung der Renten und der Sozialfürsorgeunterstützung (GBl. Nr. 89 S. 910),
6. Verordnung vom 23. Juli 1953 über die Erhöhung des Arbeitslohnes der Arbeiter der volkseigenen Wirtschaft in den Lohngruppen I bis IV (GBl. Nr. 88 S. 885; Ber. GBl. Nr. 99 S. 990),
7. Verordnung vom 17. Dezember 1953 über die Erhöhung des Arbeitslohnes für qualifizierte Arbeiter der Lohngruppen V bis VIII in bestimmten Zweigen der volkseigenen Wirtschaft (GBl. Nr. 135 S. 1330),
8. Vierte Durchführungsbestimmung vom 10. März 1954 zur Verordnung über die Erhöhung des Arbeitslohnes für qualifizierte Arbeiter der Lohngruppen V bis VIII in bestimmten Zweigen der volkseigenen Wirtschaft (GBl. Nr. 30 S. 300),
9. Verordnung vom 18. März 1954 über die Vergütung der Tätigkeit der Lehrkräfte an den Verwaltungsschulen der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. Nr. 31 S. 308),
10. Anordnung vom 20. April 1955 über die Regelung der Arbeitszeit bei Heimfahrten der Mitarbeiter in den staatlichen Organen (GBl. I Nr. 34 S. 290),
11. Anordnung vom 15. Dezember 1955 über die Regelung der Arbeitszeit zu Weihnachten und zu Neujahr in einschichtig arbeitenden Betrieben, die Bade- und Konditorware hersteilen (GBl. I Nr. 109 S. 931),
12. Beschluß vom 12. April 1956 über die Rahmenarbeitsordnung für die Mitarbeiter der zentralen staatlichen Organe (GBl. I Nr. 47 S. 397),
13. Anordnung vom 26. November 1957 über die Tätigkeit der wissenschaftlichen Assistenten und Oberassistenten an den Universitäten und Hochschulen (GBl. I Nr. 76 S. 620),
14. Anordnung vom 31. März 1959 über die Zahlung von Prämien in Forschungs- und Entwicklungsstellen sowie selbständigen Konstruktionsbüros (GBl. II Nr. 7 S. 81),
15. Anordnung Nr. 2 vom 17. April 1961 über die Bildung und Verwendung des Prämienfonds in den volkseigenen Projektierungsbetrieben und Projektierungsabteilungen (GBl. III Nr. 12 S. 159),
16. Beschluß vom 9. April 1959 über die Unterstützung der Ständigen Produktionsberatung in den sozialistischen Betrieben durch die Betriebsleitungen und die Organe der staatlichen Verwaltung (GBl. I Nr. 25 S. 329),
17. Richtlinie vom 1. Oktober 1959 über die arbeitsrechtliche und finanzielle Regelung beim körperlichen Arbeitseinsatz der Mitarbeiter der Staats- und Wirtschaftsorgane (GBl. I Nr. 58 S. 773),
18. Verordnung vom 15. Juni 1961 über das Verfahren bei der Berufung und Abberufung von Werktätigen (GBl. II Nr. 38 S. 235),
19. Verordnung vom 29. Juni 1961 über die Aufhebung und das Weitergelten von arbeitsrechtlichen Bestimmungen (GBl. II Nr. 43 S. 279),
20. Anordnung vom 1. September 1961 zur Bildung und Eingruppierung von Arbeitsbereichen (GBl. II Nr. 68 S. 458),
21. Anordnung Nr. 2 vom 20. Dezember 1961 über die Urlaubsvergütung für die Beschäftigten in den volkseigenen Betrieben der Land- und Forstwirtschaft (GBl. II Nr. 83 S. 564),